

Literaturtage. Karl-Heinz Block, Brigitte Nowatzke: Visionen

## Von gläsernen Würfeln, Architektur und einem Saxophon

Die Berichterstatterin hatte das Buch „Visionen“ mit Geschichten, „Phantastischen Traumgebilden vom Leben und Sterben“ von Hans-Jürgen Block und Bildern von Brigitte Nowatzke-Kraft gelesen. Und doch ist sie bei der Veranstaltung „Visionen“ im Rahmen der 9. Karlsruher Literaturtage im Rathaus Grötzingen überrascht:

Der Friedrichstaler Autor Hans-Jürgen Block legt eine Zartheit und Zerbrechlichkeit in seine Lesung, die die Kurzgeschichten auch akustisch unterstreichen. Mit ruhiger, teilweise beunruhigend ruhiger, Stimme trägt der Autor fünf seiner poetischen Geschichten vor. Da ist so viel Traurigkeit und Melancholie und doch auch Hoffnung, die vielleicht beim ersten Blick eine vergebliche Hoffnung ist. Beim zweiten Blick jedoch könnte vielleicht, vielleicht auch ein hoffnungsvolles Element in der Hoffnung sein ... oder doch eher nicht?

In „Gläserne Würfel“ wird ein alter Mann von einem anderen, „derben“, Mann aus seinen Gedanken gerissen. Dieser „nimmt das Gefühl von ihm, in dem gläsernen Würfel zu sein“. Immer wieder versucht er, eine der gläsernen Türen zu durchschreiten, hat jedoch Angst vor dem, auf das er stoßen könnte. Er versucht, mit dem anderen



Im Rathaus Grötzingen findet eine Veranstaltung zu den Literaturtagen statt.

über die Würfel ins Gespräch zu kommen. Der jedoch denkt an einen Hotelklotz. Nein, der Alte würde nicht mit ihm tauschen – der andere sitzt in einem gläsernen Würfel ohne Türen.

### Wärmeflaschenmonster

Dann sind da zwei Waisenkinder unterwegs „Nach Afrika“. Sie brechen die Reise ab: Wenn sie größer seien, so der eine, „Dann machen wir auch größere Schritte.“ In „Die Hand des Engels“ setzt sich in einem Zug ein Mädchen neben einen Mann. „Er fragt sie, wohin die Reise geht .... Sie deutet in die Fahrtrichtung ... tonlos ... aber die Augen strahlen ... wie vor langer Zeit, in einem anderen Leben

...“ Die „Rote Kitti“ zeigt einen ganz skurrilen Humor. Sie und Otto haben ein „großes, wabbeliges, weiches, geliebtes Wärmeflaschenmonster“ so in sein Leben gelassen hat, dass ... Wie's ausgeht, erfahren wir nicht.

### Dann war er ...

In „Die Schwelle“ zögern wir mit einem Mann, diese zu übertreten. Er hat Angst vor der Wahrheit, davor, seine Schulden begleichen zu müssen. Schließlich tut er einen Schritt in die Türöffnung hinein: „Und dann – war er ...“, so endet die Geschichte. „Ich lege bei meinen Kurzgeschichten sehr gerne sehr viel in den Schluss“, sagt Hans-Jürgen Block. „er lässt den Leser

oft fragen, ob das alles sei. Vieles bleibt offen.“ Zu den Geschichten projiziert die Grötzingener Künstlerin Brigitte Nowatzke-Kraft Bilder, die sie ihnen zugeordnet hat. „Ich habe das Buch nicht illustriert“, betont sie. „Ich habe in meinem Archiv Bilder gefunden, die passen und auch in der Fantasie entstanden sind.“ Ihre Hauptmotive sind Landschaften und architektonische Ansichten.

Zwischen den Geschichten spielt der Karlsruher Musiker Gerd Pfeuffer eigene Lieder auf dem Alt-Saxophon. „Meine Lieder sind oft melancholisch und fröhlich“, sagt er. Sie entstünden, wenn er „irgendwo“ gewesen sei und ihn dort „irgendetwas angetriggert“ habe. „Wenn mich dann noch die Muse küsst, kann ich ein Lied schreiben“, so Gerd Pfeuffer. Simone Dietz vom „Freundeskreis Badisches Malerdorf Grötzingen“, die durch den Abend führt, betont, wie spannend hier Musik, Literatur und bildende Kunst verknüpft werden. Fantasie, Märchen und Reisegeschichten seien ein Teil der vielfältigen Visionen, mit denen die Gäste konfrontiert seien. (rist)



### Info

Hans-Jürgen Block, Brigitte Nowatzke-Kraft: „Visionen. Phantastische Traumgebilde vom Leben und Sterben“, 72 Seiten, 10,09 Euro



Gerd Pfeuffer hat von seinen eigenen Liedern die ausgesucht, die zum Buch passen.



Sie präsentieren „Visionen“: Hans-Jürgen Block (links) schreibt Kurzgeschichten, Brigitte Nowatzke-Kraft malt und zeichnet Bilder und Gerd Pfeuffer spielt Saxophon im Bürgersaal des Grötzingener Rathauses. Fotos: rist